

Modulbezeichnung:	Physiotherapeutische Untersuchung, Befunderhebung	
Modulnummer: DLBPTAR4	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Pflicht		Regulär angeboten im: WS, SS
Workload: 150 h		ECTS Punkte: 5
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapeutische Untersuchung, Befunderhebung (DLBPTAR401) 		Workload: Selbststudium: 90 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 30 h
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r): Dr. Beate Kranz-Opgen-Rhein
Bezüge zu anderen Programmen:		Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Behandlungsplanes/ Dokumentation • Qualitative Forschungsmethoden • Evidenzbasierte Praxis
Qualifikations- und Lernziele des Moduls: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die physiotherapie-relevanten Befund- und Untersuchungstechniken adäquat auszuwählen und umzusetzen. • mit Hilfe von Gütekriterien die Qualität und Aussagekraft eines Verfahrens zur Befunderhebung zu beurteilen. • die im Rahmen der Befunderhebung wahrgenommenen Auffälligkeiten auszuwerten und darauf basierend therapeutische Entscheidungen zu treffen. • ihr therapeutisches Vorgehen im Rahmen des Clinical-Reasoning-Prozesses zu begründen. • physiotherapeutische Befundungstechniken unter Berücksichtigung der anatomischen, physiologischen und pathophysiologischen Gegebenheiten sowie der Kontraindikationen anzuwenden. • dabei die der jeweiligen Technik zugrundeliegende theoretische Basis zu berücksichtigen, die jeweils spezifische Aussagekraft zu erläutern und die Techniken gegeneinander abzugrenzen. 		
Lehrinhalt des Moduls:		

- Allgemeine Befunderhebung
- Anamnese
- Inspektion
- Funktionsprüfungen der verschiedenen Systeme des Menschen
- Palpation
- Messverfahren/standardisierte Messungen
- Reflexverhalten
- Wahrnehmung akustischer Auffälligkeiten
- Systematik der Befunderhebung
- Synthese der Befundergebnisse mit anschließender Erstellung des Behandlungsplanes
- Dokumentation
- Funktionsanalyse

Lehrmethoden:	Siehe Kursbeschreibung	
Literatur:	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibung	
Anteil der Modulnote an der Gesamtabchlussnote des Programms: --	Prüfungszulassungsvoraussetzung:	Abschlussprüfungen:
	Siehe Kursbeschreibung	DLBPTAR401: Klausur, 90 Min. (100 %)

Kursnummer: DLBPTAR401	Kursname: Physiotherapeutische Untersuchung, Befunderhebung	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	

Beschreibung des Kurses:

Für die Erstellung eines individuellen Behandlungsplans stellt eine angepasste und professionelle Befunderhebung die essentielle Basis dar. Die Studierenden erhalten in diesem Kurs fundiert die Werkzeuge an die Hand, um die Patienten und deren Hilfeersuchen ganzheitlich zu erfassen, und so in die Lage versetzt zu werden, Behandlungspläne effizient und effektiv zu erstellen.

Die Inhalte und Kompetenzziele (Lernergebnisse) dieses Kurses beziehen sich auf die Vorgaben für die im Berufsgesetz (MPhG, 1994) vorgegebenen Inhalte. Eine detaillierte Auflistung der Unterrichtsinhalte findet sich in Anlage 1 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten (PhyTh-APrV) vom 6. Dezember 1994, zuletzt geändert am 2.8.2013.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- die physiotherapie-relevanten Befund- und Untersuchungstechniken adäquat auszuwählen und umzusetzen.
- mit Hilfe von Gütekriterien die Qualität und Aussagekraft eines Verfahrens zur Befunderhebung zu beurteilen.
- die im Rahmen der Befunderhebung wahrgenommenen Auffälligkeiten auszuwerten und darauf basierend therapeutische Entscheidungen zu treffen.
- ihr therapeutisches Vorgehen im Rahmen des Clinical-Reasoning-Prozesses zu begründen.
- physiotherapeutische Befundungstechniken unter Berücksichtigung der anatomischen, physiologischen und pathophysiologischen Gegebenheiten sowie der Kontraindikationen anzuwenden.
- dabei die der jeweiligen Technik zugrundeliegende theoretische Basis zu berücksichtigen, die jeweils spezifische Aussagekraft zu erläutern und die Techniken gegeneinander abzugrenzen.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

- Allgemeine Befunderhebung
- Anamnese
- Inspektion
- Funktionsprüfungen der verschiedenen Systeme des Menschen
- Palpation
- Messverfahren/standardisierte Messungen
- Reflexverhalten
- Wahrnehmung akustischer Auffälligkeiten
- Systematik der Befunderhebung
- Synthese der Befundergebnisse mit anschließender Erstellung des Behandlungsplanes
- Dokumentation
- Funktionsanalyse

Literatur:

- Hochschild, J. (2005): Strukturen und Funktionen begreifen. Band.1. Thieme, Stuttgart.
- Hochschild, J. (2007): Strukturen und Funktionen begreifen. Band 2. Thieme, Stuttgart.
- Hüter-Becker, A. (2005): Biomechanik, Bewegungslehre, Leistungsphysiologie, Trainingslehre. Thieme, Stuttgart.
- Klein, P./Sommerfeld, P. (2004): Biomechanik der menschlichen Gelenke. Elsevier, München.
- Reimann, S. (1998): Befunderhebung. Grundlagenwissen für Physiotherapeuten und Masseure. 3. Auflage, Urban & Fischer, München.
- Reichert, B. (2003): Anatomie in vivo. Band 1: palpieren und verstehen im Bereich der Extremitäten. Stuttgart, Thieme.
- Reichert, B. (2007): Anatomie in vivo. Band 2: palpieren und verstehen im Bereich Rumpf und Kopf. Stuttgart, Thieme.
- Schünke, M. (2000): Topographie und Funktion des Bewegungssystems. Thieme, Stuttgart.

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.):150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30